



PLATOON

30 Juni 2021

PRESSEMITTEILUNG

Das von der EU finanzierte H2020 PLATOON-Projekt wählt 6 KMU aus, um den europäischen Energiesektor zu digitalisieren



Der erste PLATOON Open Call für Bottom-up-Projekte wurde erfolgreich beendet. Insgesamt konnten 6 Gewinner ermittelt werden, die einen Zugang zu einer eigenkapitalfreien Finanzierung von bis zu 150.000 € pro Projekt erlangen konnten. Zudem erhalten die Sieger geschäftliche und technische Unterstützung während eines 9-monatigen Programms.

Im Rahmen eines kompetitiven Open Calls wurden aus insgesamt 96 Bewerbungen sechs Preisträger ausgewählt, die nun ihre Technologien und Energielösungen in den PLATOON-Piloten testen und validieren werden.

Die ausgezeichneten Projekte und Begünstigte

1. [Advanced Infrastructure Technology Limited](#) für "High Resolution Photovoltaic Forecasting Toolbox"
2. [Privredno Drustvo Za Pruzanje Usluga](#) Istrazivanje für "High precise cognition-driven maintenance service for energy systems"
3. [Builtrix](#) für "Predictive Renewable Energy source and Demand optimization Tool for buildings"
4. [Mipu Energy Data S.r.l.](#) für „SOLar forecaST In dynamiC Environments“
5. [ATLANTIS ENGINEERING SA](#) für "Predictive Maintenance for Performance Optimization of Energy Assets"
6. [Barbara IoT S.L.](#) für "Federated Edge Platform"

Die Gewinner erhalten neben einer eigenkapitalfreien Förderung von bis zu 150.000 € pro Projekt, auch eine Einladung, am ersten Technologietransferprogramm teilzunehmen. Es handelt sich hierbei um eine neunmonatige Initiative zur geschäftlichen und technischen Unterstützung, die Anfang Juli 2021 beginnt.

Das Konsortium des H2020-Projekts PLATOON, dessen Ziel die Stimulierung erneuerbarer Energien im europäischen Energiesektor, die Optimierung des intelligenten Netzmanagements, die Erhöhung der Effizienz des europäischen Energienetzes und die Optimierung des europäischen Energie-Asset-Managements ist, wird bis Anfang Oktober 2021 einen weiteren Open Call für Bewerbungen organisieren. Alle Interessenten werden dazu eingeladen, die PLATOON-Website zu besuchen sowie den [Twitter](#)-, [LinkedIn](#)- und [YouTube](#)-Kanälen des Projekts zu folgen.

Über PLATOON

Das von der EU finanzierte H2020-Projekt PLATOON zielt darauf ab, den Energiesektor zu digitalisieren und damit ein höheres Maß an operativer Exzellenz durch die Einführung bahnbrechender Technologien zu ermöglichen.

Das Projekt wird in 7 Pilotprojekten in 5 Ländern validiert, die reale energiebezogene Big-Data-Fälle liefern. PLATOON wird den Technologietransfer in den Markt durch einen gut etablierten Ausschreibungsprozess über Open Calls erleichtern.

PLATOON wird die europäischen Bemühungen zur Modernisierung des europäischen Stromnetzes verstärken, da es sich auf neue Smart-Grid-Dienstleistungen durch die Nutzung von Datenwissen konzentriert. Darüber hinaus wird PLATOON den Energieverbrauchern Zugang zu billiger und nachhaltiger Energie bieten und somit den sozialen Wohlstand maximieren.

KONSORTIUMPARTNER

Das PLATOON-Konsortium umfasst 20 Partner aus 9 europäischen Ländern (Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Serbien, Slowenien, Spanien und der Schweiz):

Zusammen mit ENGIE beteiligen sich auch die folgenden Institutionen und Unternehmen an dem Projekt: TECNALIA Research & Innovation, Universität Bonn, das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS), Engineering, Universität Brüssel (VUB) mit dem dazugehörigen OWI-Lab, das Institut Mihajlo Pupin, Giroa als Mitglied der VEOLIA-Gruppe, SISTEPLANT, SAMPOL Ingeniería y Obras S.A., TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, Politecnico di Milano, die Stadtverwaltung Rom, Poste Italiane, Mandat International, FundingBox Accelerator (FBA), Minsait (ein Unternehmen der Indra), ComSensus, Basque Energy Cluster (CEPV) und UDG Alliance.

Für weitere Infos, besuchen Sie bitte:

[Webseite](#)

[Open Call-Seite](#)

[Twitter](#)

[LinkedIn](#)

[YouTube-Kanal](#)

[CORDIS-Seite](#)

Pressekontakte:

Alexandra Garatzogianni

Michael Fribus

Communication & Dissemination Lead

Communication & Dissemination Deputy

Alexandra.Garatzogianni@tib.eu

Michael.Fribus@tib.eu

TIB – Leibniz Information Centre for
Science & Technology

TIB – Leibniz Information Centre for
Science & Technology



Dieses Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Zuschussvereinbarung Nr. 872592 finanziert. Jegliche Verbreitung der hier vorgestellten Ergebnisse spiegelt nur die Sicht des Konsortiums wider. Die Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.